



öffentlich

Betreff:

Sicherung des Strahleninstituts als Ärztehaus

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 27.06.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.07.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie das Ärztehaus im „Strahleninstitut“ als Standort für die allgemein- und fachärztliche Versorgung in Babelsberg dauerhaft gesichert werden kann.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Ärztehaus im „Strahleninstitut“ ist aufgrund seiner zentralen Lage, des fachlichen Spektrums der dort niedergelassenen Ärzte und der langjährig eingespielten Zusammenarbeit zwischen den ansässigen Praxen von herausragender Bedeutung für die medizinische Versorgung in Babelsberg. Durch den vollzogenen Verkauf des Hauses und die bereits publik gemachte Absicht des Erwerbers zum Weiterverkauf, droht das Haus zum Spekulationsobjekt zu werden. Daher soll die Stadt prüfen, wie das „Strahleninstitut“ beispielsweise über den Erwerb durch eine städtische Tochter oder andere Konstruktionen dauerhaft als Ärztehaus gesichert werden kann.

Begründung der Dringlichkeit:

Da der neue Eigentümer bereits presseöffentlich bekundet hat, das Haus weiterveräußern zu wollen, sind Schritte zur Sicherung des Objektes unverzüglich einzuleiten. Ein Abwarten bis zur September-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist nicht möglich.